

Unkrautbekämpfung in der Sojabohne: Rollhacke und chemische Methoden im Vergleich

☒ Wels-Land (Bad Wimsbach-Neydharting)

Fragestellung

Austestung von mechanischer Unkrautbekämpfung im Vergleich zum Herbizideinsatz in der Sojabohne.

Versuchsanlage:

Es handelt sich hierbei um einen Streifenversuch mit einer Wiederholung auf einem von der Bodengüte einheitlichen Feld.

Vorfrucht: Körnermais

Anbauzeitpunkt: 11.05.2024

Versuchsvarianten

Mechanische Variante

- 16.05.2024 Rollhacke im 2 Blattstadium
- 27.05.2024 Rollhacke

Gerätetechnik:

- Rollhacke: **Pöttinger ROTOCARE V**

Chemische Variante

- 13.05.2024: 2,5 l/ha Proman + 1 l/ha Spectrum

Ergebnis und Interpretation

Die Sojabohnen wurden in ein gut vorbereitetes, fein krümeliges und gepflügtes Saatbeet gesät. Aufgrund dieser optimalen Bodenbearbeitung war der Unkrautdruck sehr gering, wodurch sich die Pflanzen ungehindert entwickeln konnten. Die Jugendentwicklung der Sojabohne verlief rasch und gesund. Durch die sanfte Auflockerung des Bodens wurden Nährstoffe besser mineralisiert, was das Wachstum zusätzlich förderte. Es ist allgemein bekannt, dass der Einsatz von Herbiziden bei Sojabohnen häufig zu leichten Wachstumsdepressionen führen kann. Durch den Verzicht auf chemischen Pflanzenschutz konnten diese negativen Effekte vermieden werden.



Abbildung 1: Rotocare V im Einsatz

Unkrautbekämpfung in der Sojabohne: Mechanische und chemische Methoden im Vergleich

Standort:	Bad Wimsbach-Neydharting					
Variante	Ertrag kg/ha (87 % TS)	Ertrag rel. %	Kosten €/ha	Mehrerlös €/ha	Mehrerlös rel. %	Ernte- feuchte in %
chemisch	4.557 kg	100 %	191,34 €/ha	0,00 €/ha	100 %	16,05 %
mechanisch	4.786 kg	105 %	117,30 €/ha	37,96 €/ha	101 %	15,95 %
Kalkulationsgrundlagen:		ÖKL Pauschalrichtwerte				
Sojapreis	0,678 €/kg					
Varianten:						
chemisch						
Feldspritze	47,15 €/ha					
2,5 l/ha Proman	99,63 €/ha					
1,0 l/ha Spectrum	44,56 €/ha					
mechanisch						
Rollhacke	58,65 €/ha					